

MAGAZIN

REMOTE CONTROL

COMPACT disc Interactive

Eine musikalische Biographie

PHILIPS

PHILIPS

PHILIPS

EDITORIAL

Herzlich willkommen in der neuen Welt von Multimedia. Lassen Sie sich entführen in ein Reich der Faszination und Phantasie. Philips öffnet Ihnen die Türen – der Schlüssel heißt CD-I!



Dieter Oehms, Geschäftsführer Philips GmbH

Unser neues Medien-System „Compact Disc – Interactive", kurz CD-I, bietet Ihnen erstmals das völlig neuartige Erlebnis des Dialogs mit Ihrem Fernsehgerät. Nicht der Sender, sondern Sie selbst bestimmen, was auf dem Fernsehbildschirm geschieht. Wir nennen dies Interaktivität und meinen damit das Ende passiver Berieselung, abgelöst durch die gezielte Auswahl der Themen und den bewußten Umgang mit den Inhalten.

Wahlfreiheit aber entsteht aber erst durch die Vielfalt der Auswahlmöglichkeiten. Und auch hier setzt CD-I von Philips neue Maßstäbe. Einen anschaulichen Überblick über das große Startprogramm vermittelt Ihnen dieses Heft.

CD-I wendet sich an die ganze Familie – Spaß und informative Unterhaltung stehen für uns im Vordergrund bei der Entwicklung immer neuer attraktiver Programme, die wir Ihnen auch künftig im CD-I Magazin vorstellen möchten. Wenn Sie das Heft regelmäßig erhalten wollen, schicken Sie uns bitte die ausgefüllte Postkarte, die diesem Magazin beigeheftet ist.

Aber jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal viel Vergnügen beim Lesen – und mit CD-I!

Dieter Oehms
Geschäftsführer Philips GmbH

Die Revolution der Medienkultur

Raketen- und Atomzeitalter liegen hinter uns – das Digitalzeitalter hat begonnen. Mit elektronischen Finessen, die der Phantasie das Tor zu einer völlig neuen Welt öffnen. CD-I, Compact Disc – Interactive, heißt die Zauberformel der Zukunft. Hinter den drei Buchstaben verbergen sich so einzigartige Möglichkeiten, daß der vielstrapazierte Begriff einer „Revolution der Medienkultur" tatsächlich zutrifft.



Ob Kinder oder Erwachsene, CD-I ist für alle da

Die Wiege von CD-I steht bei Philips, hier wurde das Abspielsystem auch zu seiner vollen Reife entwickelt. Jetzt wird es in Deutschland eingeführt. CD-I besticht durch vielseitige Nutzungsmöglichkeiten der Hardware und grenzenlosen Innovationsspielraum der Software.

Einfach an den Fernseher angeschlossen, eröffnet sich dem Benutzer durch simpelste Befehle eine neue Welt aus Musik, Film, Spiel, Sport, Sprache, Wissen, Unterhaltung und, und, und ...

Also, worauf noch warten? Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von CD-I ins digitale Zeitalter entführen.

Von jetzt an ist alles möglich

Multimedia bedeutet wörtlich soviel wie „viele Medien". Gemeint ist die Verbindung mehrerer Medien bei der Darstellung beliebiger Ereignisse auf ihrem (Fernseh-)Bildschirm. CD-I ist ein echtes Multimedia-System, denn es kann Text, Grafik, Musik, Sprache, bewegte und stehende Bilder in allen Variationen kombinieren.

Auf eine Platte passen 100 Bibeln

Welche Kapazitäten im neuen Medium CD-I stecken, lassen sich durch den 650 Megabyte Speicherplatz einer CD-I Platte erahnen. Diese Speicherfähigkeit entspricht etwa der Datenmenge von 1800 Computer-Disketten und bietet Platz für 7000 Bilder in bester Qualität oder 19 Stunden Audio in Mittelwellen-Qualität. Oder anders ausgedrückt: Auf einer CD-I Platte bekommen Sie sage und schreibe 250000 Schreibmaschinenseiten unter – das wären gut und gern einhundert Bibeln.

Laser war der Anfang

Die Geschichte der CD-I Technologie beginnt 1956 mit der Erfindung des Laserstrahles. Philips experimentierte bereits früh mit der neuen Technik und präsentierte 1972 den ersten Bildplattenspieler. Dann ging es Schlag auf Schlag: Philips prägt die Norm der Audio-CD (1974), Philips verkauft den ersten LaserVision-Spieler in den USA (1978), der CD- Standard wird weltweit anerkannt (1981), Philips startet den Verkauf von CD-Spielern (1983), Philips stellt den ersten CD-I Player vor (1988), Philips liefert die ersten CD-I Player in den USA aus (1991), Philips führt CD-I europaweit ein (1992).

Das Geheimnis heißt Echtzeit

Ein Multimedia-System wäre reichlich unbefriedigend, wenn der Benutzer keinen direkten und schnellen Zugriff auf alle Informationen hätte. CD-I von Philips bietet als erstes Medium schrankenlose Zugriffsmöglichkeiten im sogenannten „Echtzeit-Betrieb".

Das bedeutet, daß alle Komponenten des Programms im Augenblick ihres Erscheinens auf dem Fernsehschirm aus dem Datenstrom der CD-I Platte gewonnen werden. Erst der Echtzeit-Betrieb ermöglicht das eigentlich Revolutionäre an CD-I: die Interaktivität.

Der Benutzer bestimmt via Fernbedienung, was auf dem Bildschirm erscheint. Er allein wählt aus, was Sekundenbruchteile später zu sehen ist. Er allein hat es in der Hand, wann, wie oft und in welcher Reihenfolge er sein individuelles Programm erleben will. So wird aus dem Benutzer ein krea(k)tiver Gestalter der CD-I Welt.

CDI 220 – einfacher geht´s nicht

Zur europaweiten Einführung des Multimedia-Systems CD-I stellt Philips zwei Geräte vor, mit denen sämtliche neuen CD-I Platten abgespielt werden können. Der CD-I Standard gilt weltweit und wurde von mehr als 200 der führenden Hard- und Softwarehersteller anerkannt. Übrigens „schlucken" CD-I Spieler auch jede Audio-CD, Photo-CD und CDGraphics-Platte.

Das Top-Gerät der neuen CD-I Generation ist der CDI 220 aus der Philips Matchline-Serie. Das System der Spitzenklasse kann an jeden Fernseher angeschlossen werden, über Scart, S-VHS und Video in/out. Einfach das Verbindungs- und Netzkabel einstecken, schon ist der CDI 220 betriebsbereit.

Sofort – denn um einen CD-I Spieler bedienen zu können, sind weder Handbücher, noch Tastatur, noch Extra-Software nötig. Trotz anspruchsvollster Technik läßt sich der neue CDI 220 extrem einfach bedienen. Es gibt nur sieben Tasten am Gerät, entsprechend übersichtlich ist die Fernbedienung.
So einfach, wie die Bedienung des CDI 220, ist auch der Umgang mit der Software. Dabei erklärt sich die Software selbst. Alle Funktionen werden auf dem Bildschirm angezeigt und müssen nur noch „angewählt" werden. Der Zuschauer bestimmt, was auf dem Bildschirm zu sehen ist – (inter)aktives Eingreifen statt passivem Zuschauen.
Zur perfekten Audio-Wiedergabe kann der CDI 220 nicht nur mit dem TV-Gerät, sondern auch mit der HiFi-Anlage verbunden werden. Und das alles zu einem Preis von DM 1498,-.



Leicht und stabil

Das Zusammentreffen von zwei Kinderhänden und einer sensiblen Fernbedienung gibt nicht unbedingt Anlaß zur Elternfreude. Daher wurde der „Roller Controller" entwickelt. Ein stabiles, leichtes und milchfestes Gerät, das einfachst zu bedienen ist.

Kleiner Bruder für alle Gelegenheiten

CD-I Erlebnisse wann und wo immer Sie wollen, bietet Ihnen der portable CDI 360. Das kompakte Gerät beherrscht alles, was der „große Bruder zu Hause", der CDI 220, auch kann. Technisches Highlight ist der hochauflösende LCD-Farbbildschirm mit 15 Zentimeter Diagonale. Er liefert ein brillantes, kontrastreiches Bild. Natürlich kann der CDI 360 auch an jedes Fernsehgerät oder jede HiFi-Anlage angeschlossen werden. Der Preis für diesen CD-I Spaß im Taschenformat: DM 3998,-.

Das Audio-ABC: Qualität in drei Stufen

Die Audio-Informationen auf CD-I lassen sich wahlweise über den Fernsehlautsprecher oder eine HiFi-Anlage wiedergeben. Beim Abspielen entsteht keinerlei Qualitätsverlust. Bei der Erstellung der Software stehen dem Produzenten verschiedene Audio-Qualitätsstufen zur Verfügung:
Stufe A entspricht einer erstklassigen Schallplattenaufnahme. Es können mehr als zwei Stunden HiFi-Stereo-Sound aufgenommen werden, daneben bleibt Speicherplatz für Text, Bild, Film oder Grafik.
Stufe B entspricht der Qualität von UKW-Rundfunksendungen. Vier Stunden Musik in Stereo-Klangqualität finden Platz auf der CD-I Platte.
Stufe C entspricht der Qualität einer Mittelwellen-Rundfunksendung. Auf dieser Stufe können acht Stunden Audio-Informationen gespeichert werden.

16,7 Millionen Farben sind drin

Die optische Vielfalt des CD-I Systems ist enorm, es können stehende oder bewegte Bilder, Fotos oder Computergrafiken dargestellt werden. Die Wiedergabe sämtlicher Videoinformationen ist auf jedem Fernsehgerät möglich, eine Palette von 16,7 Millionen möglicher Farben spricht dabei für sich.



SPIELE

Palm Springs Open

Die Golf-Herausforderung in der Wüste von Kalifornien

Der Spieler steht am Abschlag, vor ihm die 18 berühmtesten Golflöcher der Welt. Das erste Fairway von Palm Springs steht an – jetzt auf den Drive konzentrieren und los.

„Die Palm Springs Open" heißt der CD-I Titel, der Sie in eine der unglaublichsten Golflandschaften Kaliforniens entführt. Mit der Fernbedienung steuern Sie den real auf dem Bildschirm abgebildeten Golfspieler in der Original-Kulisse. Sie wählen den richtigen Schläger und die optimale Position aus, Sie bestimmen Schlagstärke und Hook oder Slice.

Das Publikum wird verhalten flüstern, bewundernd raunen oder begeistert klatschen – je nach Ihrer Leistung. Außerdem kommentieren zwei Golf-Experten jeden Schlag, witzig, bissig und immer mit einem Augenzwinkern. Sie genießen die herrliche Anlage von Palm Springs als stünden sie live auf dem Fairway. Riesige Bunker, unzählige Wasserhindernisse, weites Rough und Hügel, wie es sie sonst nur noch in Schottland gibt. Die Herausforderungen an Ihr Golfer-Geschick sind so wirklichkeitsnah dargestellt, daß Sie vergessen, am Fernseher zu sitzen.

Und wenn nach dem Putt am 18. Loch der Jubel aufbrandet, ist die Versuchung unwiderstehlich: Noch eine Runde!

Golfverbot von König James II.

Golf ist ein besonderer Sport und kommt aus dem besonderen Land am Meer, wo die Männer Röcke tragen, die Kilts genannt werden.

Im Jahre 1457 war es, als das Wort Golf erstmals in einem Dekret des schottischen Parlamentes offiziell erwähnt wurde. Das Spiel war in Schottland schon damals so populär, daß König James II. sich gezwungen sah, „den Golfball zu verbannen" und ein Spielverbot auszusprechen.

Der Grund war folgender: Während englische Soldaten unablässig das rauhe Königreich im Norden der britischen Insel bedrängten, spielten die coolen Schotten lieber mit Schläger und Ball, statt ihr Land mit Schwert und Lanze zu verteidigen. Glücklicherweise konnte sich der König durchsetzen, die

Schotten schlugen sich tapfer und spielten danach umso besessener Golf.

Das ist bis heute so – und rund um den Globus ließen sich noch viele, viele mehr von diesem Spiel begeistern.

Viel Spaß für jeden

Wer eine Vorstellung von der Vielfalt des neuen Mediums CD-I bekommen möchte, der sollte sich auf den folgenden Seiten die große Palette der Software anschauen. Alter, Geschlecht, Interessen, Bildungsgrad – das alles spielt keine Rolle mehr, denn es ist wirklich für jeden genug dabei. Wie wäre zum Beispiel zunächst ein Besuch im Museumspark der Smithsonian Institution, danach ein Golf-Turnier in Palm Springs und zum Ausklang Entspannung bei Golden Oldies? CD-I macht`s möglich.

Grünes Paradies, beliebt bei Stars

Der Ort ist nicht nur für Golf-Fans eine Oase. Palm Springs liegt mitten in der Wüste, am Rande des Joshua Tree National Monuments und bildet mit den Küstenmetropolen Los Angeles und San Diego ein Dreieck. Daß dort, unter der sengenden kalifornischen Sonne, überhaupt ein Ort entstehen konnte, ist der künstlichen Bewässerung des malerischen Tales am Fuße der Jacinto Mountains zu verdanken.

Heute gehört das grüne Paradies in der Wüste zu den beliebtesten und exklusivsten Erholungsorten der Westküste; Frank Sinatra, Bob Hope, Kirk Douglas und viele andere Hollywood-Stars haben hier ihre Villen.

SPIELE

JIGSAW

Seitdem im alten Ägypten bunt bemalte Steinsplitter zu einem Ganzen gefügt wurden, ist die Puzzle-Revolution weit vorangekommen. Für den Puzzle-Profi des auslaufenden 20. Jahrhunderts ist das Geduldspiel Jigsaw ein Muß. Zahlreiche Motive wie z. B. aus der Comic-Welt, Kunstwerke oder Landschaften können in bis zu 3000 Teile zerlegt werden. Bequem aus dem Sessel heraus und völlig splitterfrei.

BATTLESHIP

Kanonendonner, peitschende See und das Ziel Bug voraus. Battleship ist das elektronische Nonplusultra für jeden, der schon früher unterm Schultisch auf Karopapier Schiffeversenken gespielt hat. Sie versuchen, die fünf Schiffe Ihres Mitspielers (oder die des Computers) auf Grund zu setzen. CD-I liefert dazu HiFi-Stereosound und Animationen, für den Südwester müssen Sie selber sorgen.



BACKGAMMON

Sie brauchen kein Profi in Sachen Backgammon zu sein, aber Sie können einer werden. CD-I stellt Ihnen drei animierte Mitspieler zur Auswahl, jeder mit einer anderen Spielstärke. Nehmen Sie Platz, Ihr Gegenüber sitzt bereits am Tisch. Wollen Sie es erstmal locker angehen oder gleich zum großen Finale mit dem Computer-Champ antreten? Die Fernbedienung liegt in Ihrer Hand.



PINBALL

Eine elektronische Flipperhalle mit vier verschiedenen Geräten. Sind Sie reaktionsschnell? Der Roboter „Cyber" wird's zeigen. Action ist Ihr Metier? Die angreifenden Flugzeuge bei „Dog Fight" testen Ihre Nerven. Sie lieben das kalifornische Flair? Ob Badenixen, Sonne, Strand und Muskeln – der „Spring Break"-Flipper macht´s möglich und bringt Ihnen den ganzen Spaß mitten ins Wohnzimmer.

DARK CASTLE

Das Schloß ist so bedrohlich wie sein Herr, der Schwarze Ritter. Hinter jeder Ecke kann das Ende lauern: des Ritters Haustier, ein feuerspeiender Drache, unbarmherzige Schloßwächter, pestverseuchte Ratten. Werden Sie Hilfe vom Zauberer bekommen? Nur, wenn Sie sich wacker schlagen, besiegen Sie den Schwarzen Ritter.

CAESAR S PALACE

Wollten Sie schon immer einmal alles auf eine Karte setzen? Maximales Risiko, maximaler Gewinn? Die Chance bietet sich im Caesar s Palace, dem berühmten Casino in Las Vegas. CD-I bringt Ihnen die glitzernde, verruchte Atmosphäre, Roulette, Poker, Blackjack, Würfel und Einarmige Banditen nach Hause.

DEFENDER OF THE CROWN

England im Bürgerkrieg, König Richard ermordet, die Normannen kommen. Wer kann helfen und das Königreich retten? Nur ein edler Ritter – Sie – natürlich. Unter Ihrem Banner wird gekämpft, um das Chaos zu ordnen.

CONNECT FOUR



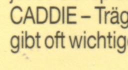
Konzentration und Schnelligkeit sind gefragt. Bei „Vier gewinnt" müssen vier Steine entweder horizontal, vertikal oder diagonal aneinandergelegt werden. Ein ideales Spiel, leicht zu lernen und spannend wie ein guter „Tatort".

Diese Spiele haben kurze, leicht verständliche englische Sprechsequenzen und zusätzlich ein deutsches Textheft.

Bogey, Birdie, Eagle und ein Caddie

Im Prinzip ist es ganz einfach: Ein kleiner Ball mit vielen Dellen muß mit einem großen Schläger in ein mickriges Loch irgendwo auf einer kurzgeschorenen Wiese gespielt werden. Für Laien mag das genügen, für alle anderen sind hier die wichtigsten Fachbegriffe des Golf-Spiels kurz erklärt:

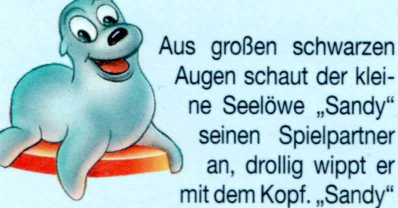
PAR – Die festgelegte Anzahl von Schlägen für jedes Loch. Es gibt drei Einheiten: Par 3, 4 und 5.
HANDICAP – Anzahl der Schläge, die ein Spieler durchschnittlich mehr als Par für den jeweiligen Platz benötigt.
BOGEY – Ein Schlag über Par gespieltes Loch.
BIRDIE – Ein Schlag unter Par gespieltes Loch.
EAGLE – Zwei Schläge unter Par gespieltes Loch.
BUNKER – Sandhindernis.
ROUGH – Hohes geschnittenes Gras, gilt als natürliches Hindernis.
GRÜN – Die kurzgeschnittene Rasenfläche rund um das Loch.
DRIVE – Schlag vom Abschlag mit einem Holzschläger.
PITCH – Kurzer, hoher Schlag zur Fahne.
CHIP – Annäherungsschlag aus unmittelbarer Nähe des Grüns.
PUTT – Schlag in das Loch.
HOLE IN ONE – Treffer mit einem Schlag, Traum jedes Golfspielers.
CADDIE – Trägt die Golfausrüstung des Spielers, gibt oft wichtige Tips.



KINDER



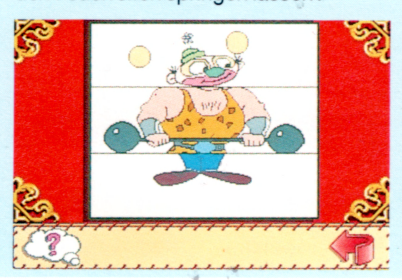
Ein kleiner Seelöwe entdeckt die phantastische Welt der Clowns, Jongleure und Zauberer.



Aus großen schwarzen Augen schaut der kleine Seelöwe „Sandy" seinen Spielpartner an, drollig wippt er mit dem Kopf. „Sandy" ist sichtlich aufgeregt, denn heute geht es in den Zirkus. Was der putzige Seelöwe dort erlebt, das bestimmen die



Kinder mit dem „Roller Controller". Die große, bunte Fernbedienung mit den beiden Eingabeknöpfen läßt sich von kleinen Händen mühelos bedienen und kann an jeden CD-I Player angeschlossen werden.
Ob „Sandy" mit ihrem Spielkameraden am „Roller Controller" zuerst mit den Clowns lacht, die Jongleure bewundert oder im mächtigen schwarzen Zylinder des Zauberers verschwindet – das liegt ganz allein in den Kinderhänden. Soll zuerst die Trapezturnerin unter der Zirkuskuppel ihre atemberaubenden Kunststücke zeigen, oder vorher noch der dicke Dompteur die Löwen durch den Feuerreifen springen lassen?

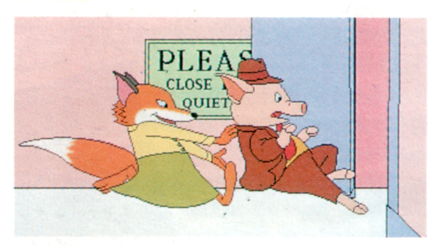




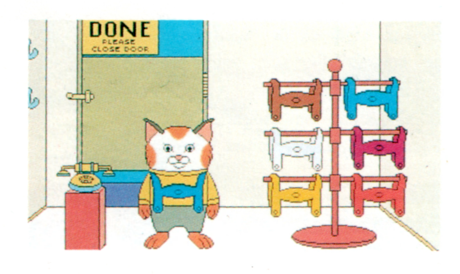
Egal, wie sich die Kinder vor dem Bildschirm entscheiden, es kommt immer eine neue, spannende, eigene Geschichte heraus. Mehr als fünfzig Möglichkeiten stehen offen, um „Sandy's Zirkus Abenteuer" zu gestalten. Auch die Manege läßt sich, ganz nach Lust und Laune, immer neu anmalen. Und dann gibt's da noch eine geheimnisvolle Zauberstimme – aber wir wollen hier nicht zuviel verraten...
Kinder ab 4 Jahre können sich in „Sandy's" phantastische Zirkuswelt entführen lassen.



Wunderbare Geschichten aus Schaffenau



Spazierengehen ist langweilig? Von wegen. Nach ein paar Schritten durch die malerischen Gassen des Städtchens Schaffenau werden Kinder gar nicht mehr genug davon bekommen. „Richard Scarry's wunderbarste Geschichten aus Schaffenau" heißt das



liebevoll gestaltete CD-I Programm, das auf einzigartige Weise Spielen und Lernen verbindet.
Bei ihrem Streifzug durch die belebten, bunten Straßen kommen die Kinder zum Beispiel auf den Marktplatz, trainieren dort beim Sortieren der verschiedensten Früchte ihre Merkfähigkeit, lernen zählen und das Unterscheiden von Farben. Bei den Besuchen in der Bücherei, im Blumengeschäft oder bei der Feuerwehr von Schaffenau erweitern die Kleinen spielerisch und altersgerecht ihren Wortschatz. Sie können sich die Dinge, deren Namen sie gerade erfahren haben, genau betrachten, können sich gegenseitig Fragen stellen und so auf spielerische Weise lernen.
In Schaffenau gibt es aber nicht nur Lehrreiches, sondern auch Spannendes und Aufregendes zu erleben. Witzige Straßenszenen sorgen für Abwechslung und fesseln die Aufmerksamkeit der Kinder, denn schließlich braucht das Gedächtnis zwischen all dem Neuen auch mal die eine oder andere Pause zum Entspannen. Die Geschichten aus Schaffenau sind für Kinder ab 4 Jahre hervorragend geeignet.





Fernseher als Malbuch

Mit der „Malschule 1" können Kinder auf dem Bildschirm malen, wie es ihnen gefällt. Hunderte von Farben, Formen, Mustern stehen zur Auswahl, die Anleitung ist so leicht verständlich, daß Kinder ab 4 Jahre damit umgehen können.

Das Kamel, das einmal zuviel „Hömpf" sagte

Rudyard Kiplings „Genau-So-Geschichten" fesselten schon die Kinder, als noch keiner an CD-I dachte. Jetzt gibt es seine Kurzgeschichte über das Kamel, das einmal zuviel „Hömpf" sagte, auch auf CD-I. Bobby McFerrin arrangierte die Musik zu der Erzählung. „Wie das Kamel seinen Höcker bekam „ ist ein Erlebnis für alle Kinder ab 4 Jahre.

Die Renaissance in Florenz

Eine Reise in das Geburtsland der Renaissance. Der Kunstliebhaber darf in Italien live dabei sein, wie dem klassischen Altertum ein zweites Leben eingehaucht wird. Das Mittelalter ist passé, die Neuzeit steckt in den Kinderschuhen. Platon ist wieder in, klare und harmonische Formen bestimmen die Architektur und ein Mann namens Michelangelo bemalt die Decke der Sixtinischen Kapelle mit dem berühmten „Jüngsten Gericht".
Reisen Sie mit CD-I ins Florenz des 15. Jahrhunderts, besuchen Sie Leonardo da Vinci in seinem Atelier und seien Sie Zeuge, wie die so geheimnisvoll lächelnde Mona Lisa geschaffen wird. Schauen Sie Raffael über die Schulter und beobachten Sie Donatello in seiner Begeisterung für die Antike. Besuchen Sie den Palast der Medici, die Uffizien und den imposanten Dom.
Florenz floriert, der Handel blüht und die reichen Kaufleute genießen das Leben, indem sie sich mit Kunst umgeben. Mit dieser CD-I stehen Sie mitten im goldenen Zeitalter der Wiedergeburt und des Humanismus. Sie gestalten Ihre Zeitreise selbst, sind Ihr eigener Reiseleiter. Mit der Fernbedienung bestimmen Sie das nächste Ziel. Egal, ob Sie fachkundige Erklärungen wünschen oder einfach nur die Bilder auf sich wirken lassen möchten.
Untermalt wird die Reise in die Vergangenheit mit Impressionen aus dem heutigen Florenz. „Die Renaissance in Florenz" – ein faszinierender, gleichwohl entspannender Ausflug in hervorragender Bild- und Tonqualität, auf dem man ohne Frage noch so einiges lernen kann.

Mit Knopfdruck ins Museum

Der Besuch des berühmten Museumsparks der „Smithsonian Institution" ist schon beeindruckend. Kunstschätze aus der ganzen Welt sind hier ausgestellt, Erinnerungen an kulturelle Epochen und technische Umwälzungen: Lindberghs Flugzeug, mit dem zum ersten Mal der Ozean überflogen wurde, jahrhundertealte Statuen und Gemälde großer Künstler.
Um diese einzigartige Sammlung zu erleben, müssen Sie nicht erst einen Flug nach Washington buchen. CD-I bietet 150 ausgewählte Objekte, die per Knopfdruck um die eigene Achse gedreht und bei denen Teilausschnitte beliebig vergrößert werden können. Den Hinweis „Bitte nicht berühren" gibt es bei CD-I nicht. Ergänzend stehen umfangreiche Erläuterungen und Künstlerbiographien in englischer Sprache abrufbereit.



Vincent van Gogh und die Ernte der Sonne

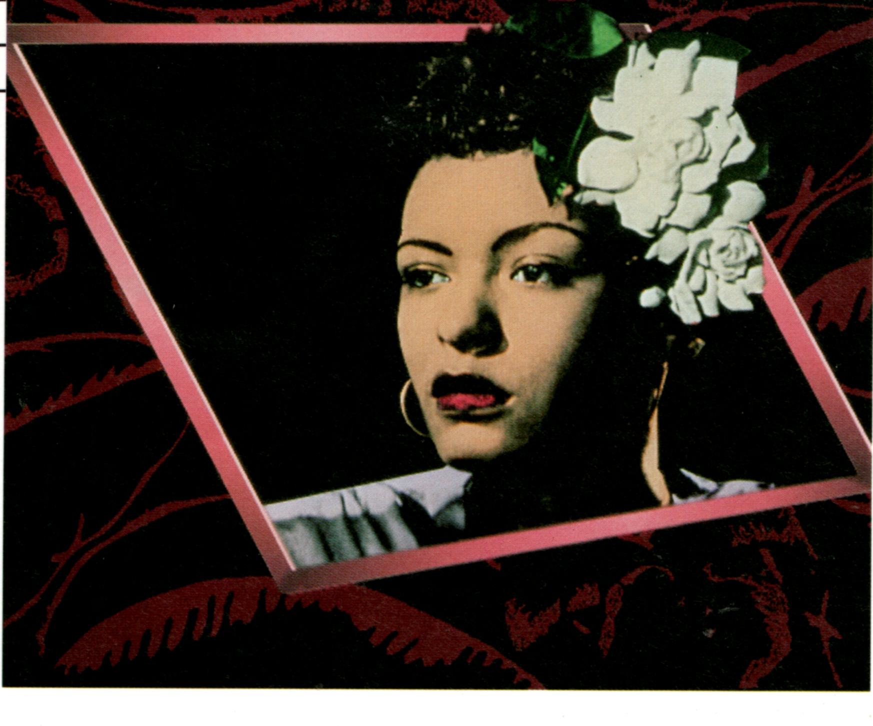
Sein dynamischer Pinselstrich und die kraftvollen Farben haben ihn berühmt gemacht. „Ernte der Sonne" ist eine Reise in das Leben des Vincent van Gogh, Bildungstrip und spannende Unterhaltung gleichermaßen.
„Startposition" ist das Atelier des Künstlers. Sie können den Spuren des Malers nach Holland und Frankreich folgen, ihn in Paris beobachten, der Metropole der Avantgarde, im Flair der Großstadt, das Van Gogh später so verhaßt war. Besuchen Sie den Meister in der französischen Provence, wo er in den letzten Jahren seines kurzen Lebens über die Hälfte seiner noch erhaltenen Werke schuf.
Unterlegt wird der Ausflug von fundierten Erklärungen: Rudolf Jürgen Bartsch, Sprecher der ARD-Kunstserie „100 Meisterwerke", kommentiert.

KUNST & KULTUR

Kein Glück bei Frauen

In dem kleinen Örtchen Auvers-sur-Oise bei Paris schreckt am 27. Juli 1890 ein Schuß die Bewohner des Gasthofes Ravoux auf. In einer kleinen Kammer unter dem Dach, einem kargen Raum, hat sich Vincent van Gogh eine Kugel in den Bauch geschossen. Zwei Tage später stirbt der Maler – im Alter von nur 37 Jahren.
Viel Freude hat van Gogh nicht erfahren. Geld besaß der niederländische Pastorensohn fast nie, sein Bruder Theo griff ihm immer wieder unter die Arme. Malen lernte van Gogh autodidaktisch: Keine Kunstakademie wollte ihn aufnehmen. Er litt an einer geheimnisvollen Krankheit, teils Epilepsie, teils Schizophrenie. Bei Frauen hatte er kein Glück, im Bordell suchte das frustierte Genie den Ausgleich. 1888 griff er im südfranzösischen Arles, nach einem Streit mit dem Maler Paul Gauguin, zum Rasiermesser und schnitt sich einen Teil seines Ohres ab.
Heute sind die Gemälde, die damals kaum einer kaufen wollte, Millionen wert. Für das „Porträt des Dr. Gachet", ein Bildnis des Nervenarztes von van Gogh, wurden 1990 unglaubliche 135 Millionen Mark bezahlt. Seine „Schwertlilien" sind heute 91 Millionen Mark, die berühmten „Sonnenblumen" 72 Millionen Mark wert.

Jazz Giants



Amerika, der 2. Weltkrieg ist vorbei. Die Menschen wollen tanzen, unzählige Jazz-Clubs öffnen ihre Türen. Jeden Abend gibt es zwischen West- und Ostküste unzählige Jamsessions. Der Bebop wird geboren, Charlie Parker und Dizzy Gillespie werden zu Stars. Ein 17jähriger namens Miles Davis stößt zu den beiden. Später wird der Trompeter, „The Man With The Horn", den Cool Jazz begründen. Count Basie, Stan Getz, Sarah Vaughan . . .eine heiße Zeit, die so nie wiederkehrt, auf CD-I jedoch verewigt ist.

MUSIK

Die CD-I Jazz Giants vereint 19 der berühmtesten Improvisationen und Arrangements der Jazz-Geschichte. Auf Knopfdruck eröffnen sich in englischer Sprache Einblicke in das Leben der Giganten, Kurzkritiken zu den wichtigsten Aufnahmen, Gruppen und Einzelkünstlern gehören zum Service. Ein schillerndes Lexikon der Jazzgeschichte, von Big Band bis Bossa Nova, alles auf Ihrem Fernseh-Bildschirm.

Freunde nannten ihn Satchmo

Der große Pianist Duke Ellington geriet regelmäßig ins Schwärmen, wenn der Name eines bestimmten Jazz-Kollegen fiel: „Falls es jemals einen gegeben hat, der würdig war, Mr. Jazz genannt zu werden, so ist das Louis Armstrong." Freunde und Fans nannten ihn liebevoll Satchmo, und er hatte viele Freunde. Armstrong kehrte nie den großen Hallodri heraus. Bis zu seinem Tod vor 21 Jahren spielte er auf jedem Konzert stets „for my friends". Die CD-I „Louis Armstrong" bietet Ihnen ein ganz besonderes Porträt des Trompeters und Sängers mit dem wohl größten Backenvolumen der Musikgeschichte.

Heiße Jazz-Sessions wechseln sich ab mit Interview-Segmenten, in denen Louis Armstrong Anekdoten aus der Blütezeit des Jazz erzählt. Fällt ein Name, über den Sie mehr wissen wollen – etwa Duke Ellington oder Cole Porter – genügt ein Tastendruck, schon haben Sie die Biographie auf dem Schirm.

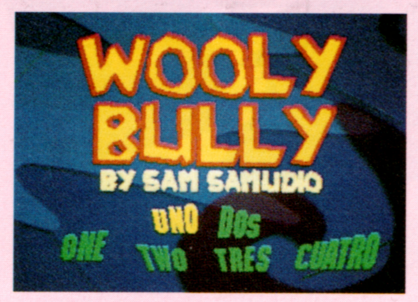
Doch das ist noch längst nicht alles. Song-Texte können als Untertitel eingeblendet und eine Tabelle sämtlicher Plattenveröffentlichungen mit Kurzkritiken jeder Aufnahme abgerufen werden. „Blättern" Sie in alten Fotos aus dem Armstrong-Album und tauchen Sie ein in die Welt der frühen Tage von New Orleans, New York und Hollywood, in denen aus „Little Louis" ein „unerreichter Gigant des Jazz" wurde.

Die Musik dieser CD-I kann auch auf einem normalen CD-Player abgespielt werden.

Golden Oldies aus der Jukebox

Petticoats, Popcorn, Party. Treten Sie an die CD-I Jukebox und drehen Sie die Zeit zurück. 20 Rock'n'Roll- und Schmuse-Titel haben wir für Sie zusammengestellt. Als perfekten Background für ein nostalgisches Revival-Treffen mit alten Freunden. Als Feten-Musik oder als Lehrstunde für die jüngere Generation, was in den 50er und 60er Jahren so hip war. The Gentrys singen „Keep On Dancin'", denn nur so kann der Aufforderung „Let It Out, Let It All Hang Out" von den Hombres nachgekommen werden.

Nach einer heißen Sonntagabend-Party sagt jeder nur noch, was Spanky & Our Gang schon lange wußten: „Sunday Will Never Be The Same". Am Montag erzählt Dickey Lee dann allen „I Saw Linda Yesterday". Und was haben Sam the Sham & Pharaohs dem allem hinzufügen? „Wooly Bully" natürlich.



Wer gern den Zeitsprung wagt, wird mit bestmöglichem Hörgenuß belohnt, denn alle Aufnahmen wurden digital restauriert. Alle Song-Texte können zum Mitsingen synchron als Untertitel eingeblendet werden. Dazu warten abrufbereit kleine Geschichten und Infos aus dem Leben der Künstler.

M U S I K

Pasta-Berge und Lambrusco

Pavarotti, so schrieb einmal ein Musikkritiker, das sind schlicht und einfach drei Zentner Oper. Wie ein Monolith steht der bärtige Startenor auf allen bedeutenden Bühnen der Welt und schmettert sein Hohes C in die Massen. Dieser hohe, glasklare Ton hat entscheidend zur Popularität von Luciano „Big P“ Pavarotti beigetragen. Er selbst sagt: „Entweder du hast es, oder du bist ein Bariton.“

Lange Jahre des Trainings, der Proben, der Rückschläge und Erfolge mußte der heute 56jährige meistern. Der kleine Luciano wuchs im italienischen Modena auf. Sein Vater war Bäckermeister und ein Opernfan vor dem Herrn. Die Brötchen im Hause Pavarotti wurden mit Musik gebacken. Ständig liefen Platten von Tito Schipa und Benjamino Gigli.

1961 heiratete er Adua Veroni, mit der er noch heute glücklich zusammenlebt und drei Kinder hat. Sie überredete ihn zum Gesangsstudium. Bereits 1965 trat Luciano das erste Mal in der Scala auf, drei Jahre später dann stand er in der New Yorker Met in seiner Paraderolle des Rodolfo in Puccinis „La Bohème“ auf der Bühne.

In New York kam 1971 auch der absolute Durchbruch, als Pavarotti gleich neunmal in einer Arie das Hohe C kredenzte. Von nun an war er, wie die Sunday Times schrieb, „der heißeste Typ der Opernszene“.

Heute hat Pavarotti alles erreicht: Geld „en masse“ (ein Auftritt kann ihm bis zu einer halben Million Mark einbringen), Wohnung am New Yorker Central Park und Villen in Modena und Pesaro an der Adria. Hier frönt er seinem – nach dem Singen – liebsten Hobby: dem Verspeisen von Pasta-Bergen zu einem guten Tropfen Lambrusco.

Mozart, ein Salzburger Genie

Mozart war ein rastloser Mann. Ein impulsiver Mensch, der in seinen knapp 36 Lebensjahren mehr schuf und für die Nachwelt hinterließ, als die meisten anderen Künstler in einem längeren Leben.

Mit CD-I können Sie das Leben des Salzburger Genies Revue passieren lassen. Zehn seiner bedeutendsten Werke sind auf „Mozart: Eine musikalische Biographie“ zusammengefaßt, unterlegt mit Bildern von Salzburg, Paris und Wien, den Hochburgen seines Erfolges. Diese CD-I entfaltet eine kunstvolle Collage aus Musik und Bild, ein Porträt in Ton und Farbe. Die Anleitung wird von Dagmar Berghoff, der Text von Rudolf Jürgen Bartsch gesprochen.

Das Besondere: Sie können die Musik dieser CD-I auch auf einem normalen CD-Player abspielen, allerdings schlummern dann die visuellen Effekte ungenutzt.



Pavarotti

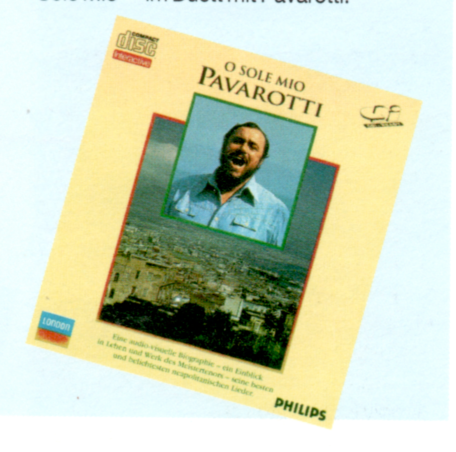
Die Kunst des Hohen C

Das berühmte Hohe C von Luciano Pavarotti live zu erleben ist nahezu unmöglich. Die Konzerte des „Lucianissimo Tenorissimo“ sind regelmäßig in kürzester Zeit ausverkauft, „Big P's“ Auftritte in den Opernhäusern rar gesäht. Hält er dennoch in Wien oder in der Mailänder Scala Hof, werden auf dem Schwarzmarkt bis zu 5000 Mark für eine Karte bezahlt.

London Records hat jetzt auf CD-I, für alle Freunde des Pavarotti-Belcantos, dreizehn seiner schönsten neapolitanischen Lieder zusammengestellt. Wird die Platte auf einem normalen CD-Player abgespielt, vernimmt der Hörer Pavarottis reinen Tenor pur.

Auf einem CD-I Player allerdings eröffnen sich ganz neue Welten. Sie können in ausgewählten Fotografien des privaten Pavarotti wie in Aufnahmen des Konzert-Stars blättern, dazu werden Sequenzen eines Exklusiv-Interviews eingespielt. Sie erfahren ungeahnte Details aus einer beispiellosen Karriere.

Werfen Sie, als Vergleich gewissermaßen, auch ein Auge auf das Leben anderer Startenöre. Ein Tastendruck auf Ihrer CD-I Fernbedienung genügt. Und für all jene, die selbst gerne einmal auf einer Opernbühne stehen würden, hält diese CD-I ein ganz besonderes Trainingsprogramm parat: Wahlweise kann der italienische Originaltext oder die englische Übersetzung der Pavarotti-Lieder eingeblendet werden. Schmettern Sie ein kräftiges „O Sole Mio“ – im Duett mit Pavarotti.

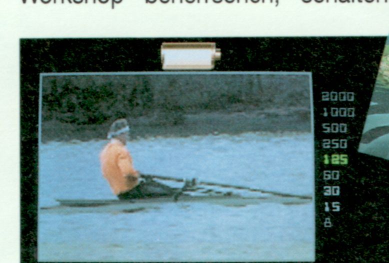


SPECIAL INTEREST

Fotokurs für jedermann

25 Workshops zeigen Tricks und Kniffe

Welche Belichtungszeit ist die richtige ? Mit welcher Blende wird die größte Schärfentiefe erreicht ? Wie entsteht ein „Wischeffekt" ? Mit der CD-I Platte „Time Life Kleinbild-Fotografie" können Sie sich jetzt alle Tricks auf den Bildschirm holen.
25 Workshops machen aus jedem „Drück-drauf-Amateur" einen Fotografen. Das Prinzip ist genial einfach: Sie machen Photos mit einer simulierten Kamera, wählen ein Motiv, Blende und Belichtungszeit und drücken auf den „Auslöser".
Auf dem TV-Schirm sehen Sie sofort, wie Ihre Fotografie ausgesehen hätte. Sie erkennen sofort Unschärfen, falsche Belichtung oder andere Fehler, die bei einem „echten" Foto ärgerlich sind. Das CD-I Programm erklärt Ihnen, wie Sie das Foto besser machen können, verrät Kniffe für perfektere Bilder, macht Vorschläge für bestimmte Effekte auf der Fotografie.
Danach starten Sie Ihren nächsten Versuch – immer nach dem Motto „learning by doing". Wenn Sie einen Workshop beherrschen, schalten



Sie per Knopfdruck weiter in den nächsten. Schneller und präziser ist ein Fotokurs kaum möglich.

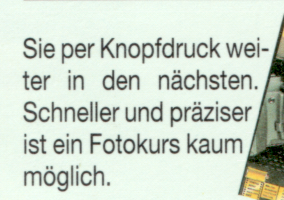




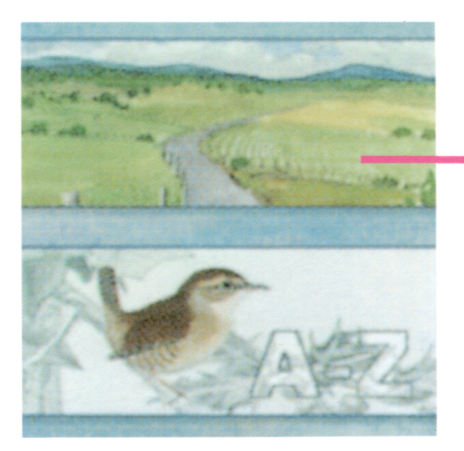
Photo-CD mit 100 Bildern

Zeitgleich zu CD-I führt Philips gemeinsam mit Kodak ein neues, digitales Fotosystem ein. Wie bisher nimmt der Fotograf die Motive auf herkömmlichen Kleinbild-Filmen auf. Nach der Entwicklung können jedoch die Motive zusätzlich auf eine Photo-CD aufgezeichnet werden.
Insgesamt hat eine Photo-CD Platz für 100 Bilder, die Sie vergrößern und in jeder gewünschten Reihenfolge auf Ihrem Fernseher betrachten können. Die Brillanz der Bilder ist durch 18 Millionen Bildpunkte pro eingelesenem Foto exzellent – ein Photo-CD Erlebnis in nie gekannter Qualität.

Immer für eine Überraschung gut

Schon lange her, daß Sie zuletzt Englisch gesprochen oder geschrieben haben ? Eine kleine Auffrischung Ihrer Fremdsprachenkenntnisse könnte also nicht schaden ?
Mit dem CD-I Programm „Text Tiles" funktioniert das auf spielerisch einfache und unterhaltsame Art.
Die Regeln des Buchstabier- und Rechtschreibe-Spieles sind kinderleicht: Sie setzen die vom Programm zur Verfügung gestellten Buchstaben waagerecht und senkrecht zu Wörtern zusammen, ganz wie bei einem Kreuzworträtsel. Je mehr Buchstaben Sie unterbringen, desto mehr Punkte erhalten Sie.
Damit Rasanz ins Spiel kommt und die Konzentration gefördert wird, können Sie allein gegen die Uhr oder gegen ihre Mitspieler buchstabieren. Wählen Sie unter verschiedenen Schwierigkeitsstufen, das Programm kennt 65 000 englische Wörter, hält also immer noch eine Überraschung parat. It's fantastic.





Alle Vögel sind schon da

Vogelfreunde werden sich freuen, Ornithologen staunen. CD-I kann weit mehr als Fotos speichern, Filme abspielen, spannende und lehrreiche Unterhaltung bieten. CD-I kann auch als digitales, multimediales Lexikon genutzt werden. Zum Beispiel mit dem Titel „Was ist das für ein Vogel?".
Die ganze Vogelwelt Europas in einer einzigartigen Sammlung. Sie können sich die Vögel in ihrer natürlichen Umgebung ansehen, das Federkleid studieren oder ihrem typischen Gesang in HiFi-Qualität lauschen. Es gibt Erklärungen (in vier Sprachen!) zur Vogelart und zum Verbreitungsgebiet, Sie können „Ihren" Vogel alphabetisch nach dem Namen oder nach der Gattung auswählen.
Ein lehrreicher Vogelkundepfad quer durch Europa.





Der Live-Turm

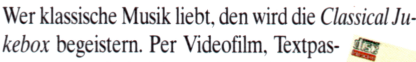






Gehalt und Gestalt müssen zueinander passen, das stellte schon Goethe als Grundregel auf. Sie gilt auch heute noch, und wurde von Philips bei der Einführung von CD-I befolgt. In zunächst 300 Elektronik-Fachgeschäften kann jeder die Faszination CD-I aktiv erleben. Kein geringerer als der Mailänder Designer Matteo Thun gestaltete diese Demonstrations-"Skulptur". Eine „Skulptur" aus reinem Edelstahl, ausgestattet mit einem Fernseher der Philips-HighEnd Klasse, Matchline CTV 8800, und einem Philips CDI 220. Faszination, die ihresgleichen sucht.
Auf einen Blick finden Sie dort das ganze CD-I Programm und können alles an Ort und Stelle ausprobieren. Keine bunten Werbe-Bilder, sondern das Live-Erlebnis fasziniert, mit Original-Geräten und Original-Software, die Sie direkt vom Stand weg mitnehmen können.

IMPORTE



Wer klassische Musik liebt, den wird die *Classical Jukebox* begeistern. Per Videofilm, Textpassagen, Notenbeispielen und natürlich den berühmtesten Werken in Digital-Qualität, erfahren Sie alles über 15 weltbekannte Komponisten. Stellen Sie sich Ihren Rundgang durch die Musikgeschichte selbst zusammen.

Wer legt am Ende wen rein? Der Fuchs den Hasen oder umgekehrt? Spannend und lehrreich ist die Fabel *Brer Rabbit And The Wonderful Tar Baby* auf CD-I in Szene gesetzt. Die neue Dimension von Spannung, Spaß und Spiel für jedes Kind.

Sie planen einen USA-Urlaub – oder sind einfach nur begeistert vom Land der unbegrenzten Möglichkeiten ? Dann fehlt Ihnen *Rand McNally's America: United States Atlas.* Auf dieser CD-I ist wirklich alles Wissenswerte über die USA in Bild, Ton, Film, Musik und Text zusammengetragen.

Ohne Pecos Bill wäre der Wilde Westen nur halb so wild. Erzählt der verwegene Draufgänger am Lagerfeuer, wird jedes Greenhorn blaß. *Pecos Bill* heißt die fabelhafte Western CD-I, auf der Robin Williams gute alte Wildwest-Stories wieder aufleben läßt.

Children`s Bible Stories: Noah`s Ark heißt eine CD-I Platte für Kinder von 5 bis 11 Jahre, die nach der Vorlage der internationalen Kinderbibel gestaltet ist. Das Programm steckt voller Spielideen und Geschichten, die Kindern helfen, in der Bibel vermittelte Werte in ihren eigenen Alltag zu übertragen.

Kinder lieben die Sesamestraße und Trickfilme. Jetzt können sie diese Kombination mit den beiden Sesame Street CD-I Programmen erleben. *Sesame Street Letters* vermittelt den Kleinen spielerisch Buchstaben und Worte, *Sesame Street Numbers* führt sie genauso leicht in die Welt der Zahlen ein.

Wer *The Palm Springs Open* so authentisch wie nur möglich spielen will, der sollte zur US-Version dieses CD-I Golftitels greifen. Amerikanischer geht's nicht.

Über vier Stunden Programm bietet die CD-I *Stamps* – ein Muß für jeden Sammler und Liebhaber der kleinen Klebezeichen. Sie haben Katalog, Querverweise, Motivsammlungen, kurz ein vollständiges Nachschlagewerk, jederzeit in Bild und Ton parat.



Einfach bestellen

Neben den bisher vorgestellten Programmen halten wir Importtitel in Originalsprache für Sie bereit. Sie können diese Titel jederzeit bei allen CD-I Fachhändlern bestellen.

Für kleine Komponisten bietet *Children's Musical Theatre* ungeahnte Möglichkeiten. Kinder können sich ihre eigenen Lieblingssongs ausdenken. Eine Musikband aus lauter lustigen Trickfilmfiguren sorgt dann für eine klangvolle Uraufführung der Phantasiewerke und jede Menge Spaß. Übrigens auch bei Erwachsenen.

Impressum

Herausgeber
Philips GmbH,
Unternehmensbereich Consumer Electronics
Produktbereich Interactive Media Systems

Verantwortlich
Dr. Guido Korff, Produktbereichsleiter

Redaktion
Georg Rötzer, Silke Theil, Birgit Traufetter

Koordination
GBS Marketing Services

Technische Realisierung
Klaus Dohmeier

Vertrieb
Philips GmbH

Bestellnummer WIM 1004


Ihr Fachverkäufer ist der kompetente Philips Berater.
Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen sowie Farbänderungen und Liefermöglichkeiten, behalten wir uns vor. Bestell-Nr. WIM 1004
TIME LIFE
Kleinbild FOTOGRAFIE
PALM SPRINGS OPEN
PHILIPS
TEXT TILES
PHILIPS
Golden Oldies
JUKEBOX
COMPLETE MOZART EDI
PHILIPS